

Allgemeiner Anzeiger

Gegründet
1880 als „Halberische Zeitung“

Das Sauerland

Gegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Veröffentlichungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halber, Schalksmühle, Breckerfeld, Rierspe, Rönsahl u. das Amt Lüdenischeid

Erscheint werktäglich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1,86 RM. (einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 36 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1,85 RM. einschl. Botenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1,50 RM. — Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg. Millimeterzeile im Textteil 30 Pfg. Nachdruckliste A Preisliste 1 Stillegebühr 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort Halber i. B.
Geschäftszeit: 7—1 Uhr, 3—6,30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halber, Bahnhofstraße 2. — Zweigstelle Halber, Kirchstraße 5, Wilhelm Bell Jr. — Schalksmühle Hermann Piepenstock — Oberbrügge: Robert Waffers — Rierspe: Bahnhof: Fritz Becker — Rierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Emil Arltz.

nr. 67

Samstag, den 20. März 1937

2. Jahrgang.

Schuleinsturz in Texas tötet 500 Kinder

Unter Umständen 600 Todesopfer zu befürchten — Furchtbare Katastrophe infolge Kesselexplosion — 1200 Kinder befanden sich im Gebäude — Verzweifelte Eltern suchten ihre Kinder — Fieberhafte Aufräumarbeiten

New York, 19. März. In einem von 1200 Kindern besuchten Schulgebäude in New London (Texas) erfolgte am Donnerstag während des Nachmittagsunterrichts eine Kesselexplosion, durch die ein großer Teil des Gebäudes zum Einsturz gebracht wurde. Bis zum Freitagabend wurden bereits über 500 Leichen geborgen. Man rechnet mit über 600 Todesopfern.

Grauenvolle Einzelheiten

Der Gouverneur von Texas sandte alle verfügbaren Truppen nach dem Ort der Explosionskatastrophe, die sich übrigens in New London und nicht, wie die ersten Meldungen besagten, in Tyler ereignete. Die Truppen haben die Aufgabe, die Aufrechterhaltung der Ordnung zu gewährleisten, da die lokale Polizei nur sehr schwach ist. Auch ein Flugzeug mit Ärzten, Krankenwagen und Sanitären ging nach New London ab. Ferner wurden aus verschiedenen Städten, darunter auch aus Tyler, Polizeitruppen an die Unglücksstätte entsandt. In New London sind gegenwärtig 1000 Kriegsveteranen, Arbeiter und Polizisten mit den Aufräumarbeiten beschäftigt. Sämtliche Kraftfahrzeuge in der Umgebung des Ortes wurden als Krankenwagen beschlagnahmt. Es herrscht Mangel, weil auch alle Zufahrtsstraßen von Tausenden von Krankenautos, Leichenwagen und den Autos der vor Aufregung und Schmerzen halb wahnsinnig gewordenen Eltern verstopft sind. Von den Eltern haben viele zwei oder drei Kinder verloren.

Augenzeugen berichten

Ein Augenzeuge berichtet, daß sich an der Unglücksstätte furchtbare Szenen abspielten. Es kommt vor, daß mehrere Mütter gleichzeitig in ein und denselben Leiche ihr Kind zu erkennen glauben und die Leiche für sich beanspruchen. Die Aufräumarbeiten finden beim Schein von Fackeln statt, da die Trümmer schauerlich beleuchtet.

Augenzeugen berichten weiter, daß das Dach des Schulgebäudes plötzlich in die Luft flog, um dann, alles zertrümmernd, wieder auf das Haus zurückzufallen. Die halb wahnsinnig gewordenen Eltern mußten auf der Suche nach ihrem Kind — einige hatten sogar mehrere auf der Schule — förmlich mit Gewalt davon zurückgehalten werden, immer aufs neue in sinnloser Verzweiflung zu den Trümmern vorzudringen.

Präsident Roosevelt hat das Rote Kreuz und alle sonstigen in Betracht kommenden Organisationen zu eifrigster Hilfeleistung mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln angewiesen.

Die Ursache des Unglücks

Die Ursache des Unglücks ist noch unbekannt. Vermutlich wurde die Explosion durch eine Anhäufung von Gasen im Kesselraum herbeigeführt. Ihre Gewalt war so groß, daß Backsteine 400 m

weit geschleudert wurden. Die meisten Kinder scheinen infolge des furchtbaren Luftdruckes von den Gesteinstrümmern erschlagen worden zu sein. Man nimmt an, daß die Zahl derer, die von entweichenden Kesseldämpfen verbrannt wurden, geringer ist.

Von 40 Lehrern wurden bisher 17 als Leichen gefunden. In der Stadt herrscht Panik. Die Schule ist von vielen hundert Eltern umlagert, die ihre Kinder suchen wollen. Es spielen sich herzzerreißende Szenen ab. Die bisher gefundenen Leichen sind größtenteils furchtbar zerstückelt.

Rettungsmannschaften, Feuerwehr und Ärzte arbeiten fieberhaft an der Bergung der Toten. Die Schule befindet sich mitten im Delgebiet von Ost-Texas und war hauptsächlich von Kindern der Delarbeiter besucht. Die Schule wurde vor zwei Jahren mit einem Kostenaufwand von einer Million errichtet. Auch die Aula der Schule ist eingestürzt, in der zur Zeit der Explosion ein Vortrag stattfand, dem mehrere hundert Kinder beiwohnten.

Riesige Stichtammen

Die Leichen der Kinder wurden zum Teil in Lastwagen nach der Stadt Henderson gebracht, zum Teil in Reihen im unversehrt gebliebenen Schulhof niedergelegt. 500 Arbeiter, die von den

Delfeldern herbeigerufen worden waren, sind mit den Aufräumarbeiten beschäftigt. Der Schuldirektor gab die Zahl der Schüler, die zur Zeit des Einsturzes dem Unterricht beiwohnten, mit 1200 an.

Die Polizei muß die Eltern, die die Unglücksstätte belagern, mit Gewalt zurückhalten.

Nach weiteren Berichten von Augenzeugen schoß bei der Explosion eine riesige Stichtamme in die Luft. Das Feuer wurde jedoch vom niederfallenden Dach erstickt. Die Schule liegt inmitten eines Gebietes von außerordentlich ergiebigen Delfeldern.

5 Minuten vor Schulschluß

Das mit einem Kostenaufwand von einer Million Dollar errichtete Schulgebäude von New London ist ein einziger Trümmerhaufen. Die Bergungsarbeiten gehen unter Einsatz aller nur irgendwie verfügbaren Kräfte fieberhaft vorwärts. Dennoch dürfte noch geraume Zeit vergehen, ehe die genaue Zahl der ums Leben gekommenen Lehrer und Kinder — man schätzt sie jetzt schon auf 700 — ermittelt werden kann.

Die Explosion, die 5 Minuten vor Schulschluß erfolgte, wird auf die Ansammlung von Gasen im Keller zurückgeführt. Die Schule wurde nämlich mit Naturgas geheizt, das in unterirdischen Röhren aus den naheliegenden Delfeldern herangeleitet wurde.

Man neigt zu der Annahme, daß eine dieser Röhren aus noch unbekannten Gründen einen Sprung bekommen hat, so daß das Gas entweichen konnte. Die genaue Ursache wird angesichts der Zerstörungen wohl ein ewiges Geheimnis bleiben.

Schwierige Bergungsarbeiten

500 Kinder als Leichen geborgen — Das Gebäude ein Trümmerhaufen

New York, 19. März. Auf dem riesigen Stahl- und Steintrümmerhaufen des durch eine Explosion zerstörten zweistöckigen Schulgebäudes von New London wurden bisher über 500 Leichen geborgen. Darunter befinden sich 17 Lehrer und Lehrerinnen. Eine Anzahl Verletzte ist inzwischen gestorben.

Die mit äußerster Kraft betriebenen Bergungsarbeiten wurden durch starken Regen behindert. Das Aufräumen erfolgte mit Hilfe großer Kräne und Acetylen-Schneideapparate, da die großen Stahlträger des Schulgebäudes durch die große Explosion wie Strohhalme zusammenknickten.

Unter den Trümmern wurde eine Wandtafel gefunden, auf der geschrieben stand: „Oel und Naturgas sind der größte Mineralreichtum von Ost-Texas. Ohne sie würde diese Schule nicht hier

stehen, und keiner von uns würde hier sein, um zu lernen.“

Guatemala, 19. März. Am Mittwoch entgleiste auf der Nordbahn in der Nähe der Ortschaft El Chile ein Güterzug, der aus 20 Wagen und zwei

Sitzung des Reichskabinetts

Reichsetat genehmigt — Gesetz über Änderungen auf dem Gebiete der Reichsverordnung

Berlin, 19. März. Die heutige Kabinettsitzung beschäftigte sich in der Hauptsache mit dem vom Reichsfinanzminister Graf Schwerin von Krosigk vorgelegten Gesetz über die Haushaltsführung im Reich im Rechnungsjahr 1937 sowie mit einem Gesetz über die 29. Änderung des Besoldungsgesetzes. Das Gesetz hat die Einordnung der Polizeibeamten in die Reichsbesoldungsordnung und die Verbindlichkeitserklärung des Reichsrechts für die Beamten der allgemeinen Landesverwaltung und der inneren Verwaltung der Länder zum Gegenstand. Der Reichsetat wurde vorbehaltlich verschiedener noch nicht endgültig feststehender Positionen genehmigt. Ebenso das Besoldungsgesetz.

Angenommen wurde ein Gesetz über Finanzmaßnahmen auf dem Gebiete der Polizei, durch das die für einen einheitlichen Reichsaufbau der ausführenden Volkspolizei und der gesamten Geheimen Staatspolizei erforderlichen Finanzmaßnahmen getroffen werden, während die anordnenden Polizeiverwaltungen selbst mit ihrer Beamtenschaft auf den Länderhaushaltungen verbleiben.

Schließlich wurde ein Gesetz über Änderungen auf dem Gebiete der Reichsverordnung beschlossen, das eine Neuordnung der Frontzulage zum Gegenstand hat. Die Frontzulage in Höhe von 5 RM. monatlich, die durch Gesetz vom 8. Juli 1934 eingeführt worden ist, bezweckt, die Verdienste der kriegsbeschädigten

Beileidstelegramm des Führers

anlässlich des Unglücks in New London

Berlin, 19. März. Der Führer und Reichskanzler hat an den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika aus Anlaß der Zerstörung des Schulgebäudes in New London (Texas) durch eine Kesselexplosion folgendes Beileidstelegramm gerichtet:

„Zu der furchtbaren Explosionskatastrophe in New London (Texas), die so viele junge Menschenleben gefordert hat, spreche ich ew. Ergebenheit und des deutschen Volkes aufrichtige Anteilnahme aus.“

Adolf Hitler,
Deutscher Reichskanzler.“

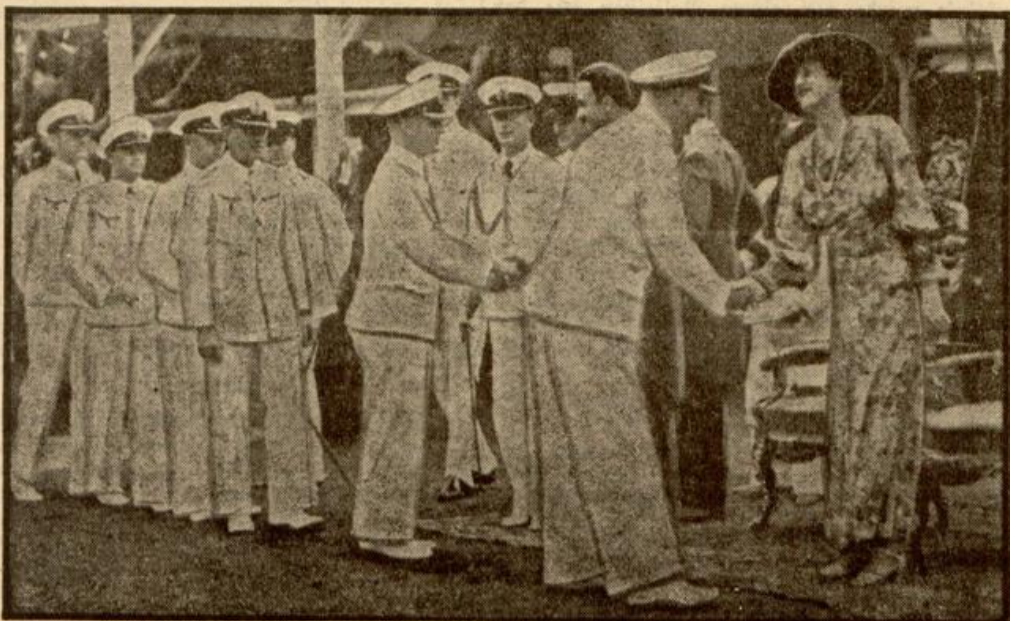
Lokomotiven bestand. Da auf der Strecke Gleiserneuerungsarbeiten ausgeführt wurden, deren Arbeiter beim Herannahen des Zuges beiseitrateten, wurden in erster Linie diese Arbeiter von dem Unglück betroffen. Mehrere Wagen führten auf eine Gruppe der Arbeiter. Vier von ihnen wurden getötet, zwei schwer verletzt.

Voller Erfolg der neuen Reichsanleihe

600 Millionen RM. glatt untergebracht

Berlin, 19. März. Wie bereits bekanntgegeben wurde, hatte die am 5. März erfolgte Zeichnung auf die 4%igen auslosbaren Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1937, Erste Folge, einen so guten Verlauf genommen, daß sich das Konfinkon schon am fünften Zeichnungstage entschlossen hatte, den ursprünglich zur Zeichnung aufgelegten Betrag von 400 Millionen RM. zur Befriedigung der Nachfrage auf 600 Mill. RM. zu erhöhen. Nach dem am 18. d. M. erfolgten Schluß der Zeichnung hat sich ergeben, daß auch dieser erhöhte Betrag voll untergebracht worden ist. Nach den bisher vorliegenden Meldungen ist die Summe von 600 Millionen RM. um einen geringen Betrag überschritten worden. Die gezeichneten Beträge können in voller Höhe zugeteilt werden.

In einem Bericht des „Daily Telegraph“ über den Stand der Westpatfrage heißt es, daß nach der Prüfung der deutschen und italienischen Antwortnoten wahrscheinlich versucht werde, einen belgischen Unabhängigkeitspakt auszuhandeln, der die Grundlage für weitere Westpatpläne darstellen würde.



Kreuzer „Emden“ besucht Bombay

Bei einer Garden Party, an der 1700 Gäste teilnahmen, begrüßen der Gouverneur von Bombay und seine Gattin den Kommandanten und die Offiziere des Kreuzers „Emden“. (Weltbild — M.)

Wie wird das Wetter?

Bericht des Reichswetterdienstes, Ausgabestellen Essen-Mülheim, auf Grund der Wetterlage vom 19. März 37, 10 Uhr.

Freundlich und weiterhin mild. Wie schon in den letzten Tagen strömt am Südostrand des stationären Tiefs, dessen Kern über Irland liegt, Warmluft nach Westeuropa ein. Nur vereinzelt ist diese Strömung durch geringe und über dem Atlantik vorgewärmte Kaltluftmassen unterbrochen, die stärkere Bewölkung und im Bergland leichte Niederschläge bewirken können. Im allgemeinen wird sich die Witterung ziemlich freundlich gestalten. — Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland: Sonnabend, 20.3. Bei schwachen südlichen Winden meist heiter und trocken. Mild.

Sonntag, 21.3.: Fortdauer der Südströmung, vorwiegend heiter und trocken, keine Temperaturänderung. — Wahrscheinliche Wetterentwicklung: Freundlich bleibend.

Halver

Nun muß sich alles, alles wenden... Morgen beginnt — wenigstens falkenmäßig — der Frühling, die Zeit der wiedererwachenden, zu neuem Leben sich anschickenden Natur. Schon wirft die Sonne ihre ersten Strahlen wohlthuend ins Zimmer, hören wir die ersten lustigen Vogelstimmen wieder. Ja, es beginnt eine herrliche Zeit, die wir so recht genießen und auskosten sollten. Möge sie durch Rückschläge nicht allzu sehr beeinträchtigt werden und ihren frühlinghaften Glanz bald in seiner ganzen Fülle über uns ausbreiten. Und so rufen wir, von dem bekannten Lied Paul Gerhards abwandeln: Geh' aus mein Herz und suche Freud, in dieser schönen Frühlingzeit.

Bildung eines Ortsringes innerhalb der NSDAP.

Um Überschneidungen von Versammlungen und Veranstaltungen der Gliederungen der Partei und der übrigen Vereine innerhalb des Ortsgruppenbereichs der Ortsgruppe der NSDAP Halver zu vermeiden, hatte Propagandaleiter Menke, gestern Abend die Vorsitzenden der Vereine zu einer kurzen Besprechung eingeladen, in der er eingehend über den Zweck des Ortsringes sprach. Diesem ist sowohl ein Kreisring als auch ein Gauring vorangegangen. Sind größere Veranstaltungen der Partei oder irgend einer Gliederung geplant, so werden diese zeitig genug den einzelnen Vereinsführern bekannt gegeben, so daß diese ihre Veranstaltungstermine auf einen anderen Zeitpunkt festlegen können. Im übrigen ist die Bildung der einzelnen Festlichkeiten und Versammlungen der Vereine auch insofern von großem Wert, daß die Termine der einzelnen Vereine sich nicht überschneiden. Bis zum 25. jeden Mo-

nats sind die festliegenden Termine für den nächsten Monat jeweils dem Ortsgruppen-Propagandaleiter Menke zu melden, der dann von sich aus auf Grund des bereits vorliegenden Materials der Partei und ihrer Gliederungen entscheiden kann, ob dieser Abend oder Tag für die Veranstaltung frei ist. Das Eigenleben der Vereine soll natürlich durch die Bildung des Ortsringes keinesfalls beeinträchtigt werden, sondern es soll weiterhin gefördert werden. Nachdem verschiedene Fragen geklärt werden konnten, wurde die Besprechung des Ortsringes geschlossen, zu dem in Zukunft jeder Verein einen ständigen Vertreter entsenden muß.

Schaltsmühle

Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins. Unter der Leitung des Vereinsführers H. Piepenstock fand am Donnerstag im Kaffeehaus Schulz die Jahreshauptversammlung des Schaltsmühler Verkehrsvereins statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vereinsführer der im Jahre 1936 verstorbenen Mitglieder Fritz Bormann und August Friemann jr., deren Andenken die Versammlung in üblicher Weise ehrte. Geschäftsführer Kerspe erstattete einen ganz umfassenden Geschäftsbericht über das Jahr 1936. Aus diesem ging die Verbund und rege Arbeit des Vereins klar hervor. Daß diese Arbeit auch behördlich anerkannt wird, erweist die kürzlich erfolgte Aufnahme der Gemeinde Schaltsmühle in die Reihe der Fremdenverkehrsvereine. Mit der Gemeinde selbst lebt der Verein in gutem Einvernehmen. Zur Rechnungslegung nahm der Kassierer Stahlschmidt das Wort. Seitens der Rechnungsprüfer wurde Bericht über die Kassenprüfung gegeben, wonach alles in bester Ordnung befunden wurde. Die übliche Entlastung wurde erteilt. Als Jahresbeitrag für 1937 wurden 2 RM. wie bisher beibehalten. Der vorgeschlagene Kassenplan wurde genehmigt. Zu Rechnungsprüfern wurden Hugo Hüffer und Franz Schulz bestimmt. Die weitere Aussprache wurde der nunmehr neu in Angriff zu nehmenden Verkehrsarbeit gewidmet und die dafür notwendigen Arbeiten überprüft. (x.)

Brügge

Die Sänger im Dienste des BSW. Für die Mitwirkung am Deutschen Liedertag haben sich folgende Männergesangsvereine gemeldet, die wie folgt singen werden: MGV „Niederdacht“ vor dem Lindenhof in Winkhausen von 11—11½ Uhr; MGV „Philomela“ vor dem Cafe Backes in Brügge von 11½—12¼ Uhr; MGV „Othlinghausen“ in Othlinghausen um 14 Uhr und in Oberlöffelbach um 14½ Uhr. — Zahlreiche Beteiligung seitens der Bevölkerung wird erwartet.

Deutschland, ein Land intensiver Arbeit...

Marischlänge der NS-Kapelle eröffneten die geistige Kundgebung und feierlich vollzog sich der Einmarsch der Fahnen. Stellv. Ortsgruppenleiter Max Steller eröffnete die Kundgebung, er drückte seine Freude über den zahlreichen Besuch aus und begrüßte den Pg. Gauredner Schley, dem er das Wort erteilte. Sein Thema: „Die Selbstbehauptung des deutschen Volkes“ stellte der Gauredner Pg. Schley auf den Vierjahresplan und den deutschen Lebensraum, indem er ausführte, daß der Vierjahresplan erfüllt werden muß, weil es unser Lebensraum verlangt. Ausgehend von der Lage unseres Landes im Herzen Europas und von der Beschaffenheit unserer Grenzen, wies Pg. Schley die Notwendigkeit äußerster Wachsamkeit nach. Die Aufteilung des Bodens in 68% angebautes, und 32% bewohntes Land, dazu unter ungünstigen klimatischen Verhältnissen ist Anlaß zu intensiver Bewirtschaftung, wie auch die mangelnden Bodenschätze, die fast nur aus Kohle bestehen, nach Wegfall der Eisenerzgruben in Elsaß-Lothringen und Oberschlesien, uns vor ganz gewaltige Aufgaben stellen. Deutschland, das Land intensiver Arbeit, aber hat auf allen drei Gebieten bereits Großartiges geleistet. Noch Größeres aber harret der Erfüllung. Wir müssen bestrebt sein, sagte Pg. Schley, „alle verfügbaren Arbeitskräfte voll einzusetzen, die Bevölkerung aus der heimatischen Landschaft zu ernähren, fehlende Rohstoffe zu beschaffen oder zu ersetzen, für die Erhaltung der Arbeitskräfte unbedingt zu sorgen, durch gesunde Wohnungen und Siedlungspolitik, und vor allem unsern Lebensraum militärisch bestens zu sichern“. Diesen Aufgaben stellte er die Lage gegenüber, wie sie der Nationalsozialismus bei seiner Machtübernahme vorfand, und er kennzeichnete die schweren Fehler, die vor allem auf dem Gebiete der Ernährungswirtschaft begangen wurden, und wodurch innerhalb von 2 Jahren 470 000 Hektar Bauernland — ein Gebiet so groß wie die Mark Brandenburg — veräußert werden mußte, und dadurch vielfach der Ernährungswirtschaft verloren ging, er schilderte Bienenmänner, die das Vorkriegsprodukt zum Spekulationsobjekt machten, die Rohstoffbeschaffung auf dem Kreditwege, welcher der Industrie eine kurze Scheinblüte brachte, und stellte dem allen die Maßnahmen der nationalsozialistischen Regierung gegenüber, die allein mit den Autostrassen und ihrer Lieferindustrie einer Viertel Million Arbeitern Arbeit und Brot gibt. Auch das Kraftfahrwesen konnte 70 000 Neueinstellungen vornehmen. Um die zur Sicherung des deutschen Lebensraumes nötige Stahl- und Eisenindustrie aufrecht zu erhalten, werden die in der Systemzeit still-

gelegten Eisenerzgruben wieder in Betrieb genommen. Deutscher Erfindergeist schuf in „Buna“ den synthetischen Kautschuk, der dieses Naturerzeugnis an Qualität und Haltbarkeit übertrifft. Hierbei flucht Pg. Schley gleich noch recht treffend ein, wie falsch und verkehrt es sei, bei Erfindungen von etwas Minderwertigen zu sprechen, nachweisend, wie manche Erfindungen das Naturprodukt übertreffen. Er kam dann auf unsere Wälder zu sprechen, mit denen kein Raubbau getrieben werden dürfe, da das Verschwinden derselben auf Klima und Bodenschaffenheit in der ungünstigsten Weise einwirken. Trotzdem ist das Holz ein überaus wichtiger und vielfach benutzbarer Werkstoff, in erhöhtem Maße jetzt, da aus ihm die Zellulose, die neue Spinnfaser gewonnen wird. So wird überall in Deutschland aufs intensivste gearbeitet und nach den Worten des Führers sollen noch gewaltige Werke und Fabriken entstehen, weit ab von den Großstädten über das Land verstreut, als Ausdruck deutscher Schaffenskraft und deutschen Aufbauwillens. Nur mit einer rassistisch hochstehenden Bevölkerung konnte unser Führer diese großen Pläne ins Auge fassen. Überall, wo der Deutsche hinkommt, in aller Welt, hat er auch etwas geschaffen, weil er eben gearbeitet hat, mit zäher Energie. Darum müssen wir auch hier in Deutschland unser Ziel erreichen und den Vierjahresplan durchführen. Darum sind auch alle diese Einrichtungen geschaffen, die Kraft-durch-Freude-Fahrten, damit jeder sein Vaterland kennen lernen, damit auch der einfachste Arbeiter einen Begriff davon bekommt, was es ist und wie schön es ist und was er durch seine Arbeit und seine Opfer miterhält. Damit ein jeder es fühlt, daß er Glied der deutschen Volksgemeinschaft ist, mit der er verbunden ist. Wenn wir zusehen, wie es in den anderen Ländern zugeht, in Spanien und jetzt in Frankreich, so wissen wir, daß es bei uns nur darum anders ist, weil an der Spitze des Reiches und des deutschen Volkes ein Mann steht, der keiner Interessengruppe angehört und der gerecht dafür sorgt, daß jedem nach seinem Recht geschieht. Mit diesem Gedanken schloß Gauredner Schley und reicher Beifall wurde ihm. Ortsgruppenleiter Max Steller dankte für den vorzüglichen Vortrag und hoffte, zur nächsten Kundgebung auf ebensolche Beteiligung. Im Heil auf den Führer, und mit dem Gesang des Deutschlands- und Horst-Wessel-Liedes, begleitet von der NS-Kapelle, endete die Kundgebung, und nachdem die Fahnen den Saal verlassen hatten, gingen die Besucher, zu manchem Gedanken angeregt und aufs Neue von der nationalsozialistischen Idee erfüllt, nachhause.



Eins - - zwei - - drei!

Und schon ist man bei uns fix und fertig für den Frühling eingekleidet! Ein nettes farbenfrohes Komplet? Ein flottes Kostüm? Ein sportlicher Mantel? Wie wär's damit?

Wir bringen:

Sportliche Mäntel aus einfarbigen und gemusterten Stoffen englischer Art

25.- 33.- 44.- 55.- und höher

Gabardine-Mäntel bestens imprägniert, in Slipon- und II reihigen Formen, in vielen Modelfarben

27⁵⁰ 35.- 46.- 59.- und höher

Flotte Kostüme aus gemusterten und einfarbigen Stoffen, mit kurzen oder längeren Jacken

29⁷⁵ 39.- 49.- 59.- und höher

Elegante Kompletts Kleider mit ¾ langen Jacken in entzückenden Formen

39.- 55.- 69.- 85.- und höher

Große Auswahl auch für vollschlanke und starke Damen

Wollen Sie Qualität dann zu

Lampe
HAGEN

Sonntag sind unsere Geschäftsräume von 2 bis 6 Uhr geöffnet!

Erleichterte Zahlungsbedingungen durch die Kundenkredit GmbH., Hagen, Spinnigasse

Kierspe

Reserve hat Ruh!

Hörten wir in diesen Tagen erklingen. Unsere Arbeitsmänner sind in Stimmung, die nun einmal kommt, wenn es heim zu Muttern geht; denn die Stunden bis dahin können jetzt schon gezählt werden. Die Arbeit ging in den letzten Tagen doppelt so gut von statten, und trotz der Unbilden, die das Wetter mit sich brachte, merkte man nichts von Kälte, Schnee und Regen. Daß aber auch der Abschied aus dem Lagerleben schwer fallen kann, werden die jungen Männer in den letzten trennenden Stunden noch merken. Hände und Herzen sind gestärkt und unter den Kameraden ist manche Freundschaft geschlossen, die fester hält als Erz und Eisen. Am kommenden Mittwoch erfolgt die Entlassung und die Arbeitsmänner nehmen Eindrücke mit, die ihnen für ihr späteres Leben von Vorteil sein werden. Das hiesige Lager wird dann für einige Tage nur von den Führern und Anwärtern besetzt sein; aber Anfang April gibt es wieder neues Leben. (S.)

Rönshahl

Eine Versammlung der Waldbauernschaft Rönshahl

findet am Dienstag nachmittag im Lokale Emil Bormann in Rönshahl statt. In dieser Versammlung spricht Forstmeister Leonhard-Beimathe über die Markordnung in der Forstwirtschaft und die vorjährigen Schneebruchschäden. Der Besuch dieser Versammlung ist allen Interessenten zu empfehlen.

Brederfeld

Die Amtsältesten des Amtes Brederfeld waren zu einer Beratung unter dem Vorsitz des Amtsbürgermeisters zusammenberufen. In der Hauptsache handelte es sich um die Erledigung von Rechnungs- und Haushaltsachen. Die Haushaltsrechnung für das Rechnungsjahr 1935 wurde vorgelegt. Einwendungen wurden nicht erhoben. Die vorgelassenen Etatübersprach er recht eifrig dem Alkohol zu und die Folge

schreitungen wurden im einzelnen näher begründet. Die Amtsältesten erhoben keine Einwendungen. Der Haushaltsplan des Amtes Brederfeld für das Rechnungsjahr 1937 wurde durchberaten und fand die Zustimmung der Amtsältesten. Die Einnahme und Ausgabe beträgt 122 600 RM. (Vorjahr 127 310 RM.) Dem Antrag auf Ermäßigung der Miete für die Anschlagsäulen wurde stattgegeben, jedoch nur widerruflich. Bei diesem Punkte der Beratung brachten die Amtsältesten ihre Ansicht dahin zum Ausdruck, daß die Plafatsäulen zu den einzelnen Orts- und Straßenschildern unschön wirken und die früheren Voraussetzungen für die Errichtung der Plafatsäulen nicht mehr vorhanden sind. Gegen den von der Amtsparkasse vorgelegten Nachtrag zum genehmigten Voranschlag der Amtsparkasse Brederfeld für das Jahr 1936 wurden Einwendungen nicht erhoben.

Beleidigung eines Polizeibeamten.

Auf einer Feier, die am 26. Dezember 1936 in Königsheide stattfand, wurde ein Theaterstück aufgeführt. P. B. war auch einer von den Mitwirkenden. Um sein Lampenfieber zu vertreiben, davon war, daß er recht angetrunken war. Als er

erfuhr, daß sein Bruder in der Wirtschaft von dem Gendarmenmeister wegen eines unliebsamen Vorfalls scharf zur Rede gestellt worden war, wandte er sich gegen den Polizeibeamten. In seinen Äußerungen zog er die Ehre des Gendarmenmeisters in Zweifel, wodurch sich der Beamte beleidigt fühlte. In später Nachtstunde kam es dann nochmals zu einem Zusammenstoß zwischen dem Beamten und P. B. Hierbei sollte sich B. des Widerstandes gegen die Staatsgewalt schuldig gemacht haben. In der gestrigen Verhandlung vor dem Hagener Schöffengericht konnte über den letzteren Fall keine einwandfreie Klärung herbeigeführt werden, so daß das Gericht den B. von der Anklage des Widerstandes freisprach. Bei der Strafbemessung wegen der Beleidigung wurde die bisherige Unbescholtenheit des Angeklagten und daß er stark unter dem Einfluß von Alkohol stand, berücksichtigt. Da aber immerhin die Beleidigung recht schwerer Natur war, mußte die Strafe recht empfindlich sein. Eine Geldstrafe von 100 RM wurde für erforderlich erachtet, um den Strafzweck zu erreichen. (pn.)

Tradition



Fortschritt

im Halverschen

Geschäftsleben

Blutreinigungskuren

werden nur dann erfolgreich durchgeführt, wenn sie mit den geeigneten Mitteln vorgenommen werden! / Als die berufene Quelle gibt hier gerne Auskunft die

Hirsch - Apotheke in Halver
Inh.: Wilh. Tilenius - Fernruf 123.

Verbraucher - Genossenschaft Halver e. G. m. b. H.

Die kluge Mitgliedsfrau deckt auch ihren Osterbedarf bei ihrer Genossenschaft.

Beste Ware zu günstigen Preisen ist das Leistungsprinzip. Genossenschaftsarbeit ist Betätigung im Gemeinheitsgefühl.

Osterfreude

bereiten durch beliebige Gebrauchsartikel:

Prinzeßbröte in guter Packform mit hübscher Stickerel.
Strümpfe, seidene und plattierte.
Seidenschals, zu jedem Mantel der passende Schal
Leibwäsche: Taghemden, Nachthemden.
Neuheit: Die Chintz-Wäscheplatte unentbehrlich für Seidenwäsche und für die Reise.

Geschwister Vogt.

Albert Herdepe Mühle

Fernsprecher: Amt Halver Nr. 440
Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Kohlen * Koks * Briquets

Die neuen

Sommer-Formen für Umpreßhüte

sind eingetroffen und können zwanglos von Ihnen beschafft werden. Ihre vorjährigen Hüte werden fachmännisch und preiswert umgearbeitet.

Otto Simon, Hut- und Textilwaren
Kirchstraße 7.

Hosen!

für Herren, Burschen und Knaben

in vielen Farben und Preisen, in allen Schlittenlängen und Bundweiten bis 120 cm am Lager empfiehlt:

Hugo Nieding Berlinerstr. 56

Für die kommenden Ostertage empfehle ich meine stets guten und frischen Obst- und Gemüseforten zu billigen Preisen. Ebenso biete ich für Karfreitag

Ia. Schellfisch, Kabliau u. Fisch-Filet in nur bester Qualität.
Veni Hauswirth.

Zum Osterfest

die modernen **Frühjahrs-Neuheiten!**

Preiswert und in bekannter Güte im Spezial-Geschäft

Fr. Kattwinkel Halver.

Georg Helfrich

Baugeschäft Baustoffe
Uebnahme schlüsselfertiger Bauten nach eigenen und fremden Entwürfen, landwirtschaftliche Bauten mit mod. neuzeitlichen Einrichtungen. Heiztechnische feuerfeste Arbeiten für die Industrie.
Tauberstraße 21. - Fernruf 222.

Zur Frühjahrsrenovierung

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in neuesten **Tapeten, Linoleum-Teilen und Linoleum.** Großer Posten billiger Resttapeten, streichfert. Oel- u. Lackfarben. Glas- u. Wachstuche

Tapetenlager Guiberle Südstr. 5
Maler- u. Anstreichergeschäft. - Fernruf 395.

Feld- und Gartengeräte

sowie 4- und 6-ediges Drahtgeseht, Stacheldraht, verzinkten Weidendraht, und Eisenwaren aller Art erhalten Sie bei

Ernst Bergmann
Amtsstraße - Fernruf 510.

Moderne Frühjahrskleidung

für den Herrn kaufen Sie richtig im Fachgeschäft

August Müller jr.
Frankfurterstraße 4 Fernruf 367

147

Seit 1789

31

Seit 1905

Die neuesten Frühjahrsmoden sind eingetroffen in Herren-Mäntel, -Anzügen und Sportanzügen, sowie Damen-Mäntel, -Kostüme und -Kleider. Wenden Sie sich vertrauensvoll an:
Schneidermeister Eugen Rentrop
Berlinerstraße 59 - Telefon 315.

Tätigt Eure Einkäufe in den hier verzeichneten Geschäften!

Zum bevorstehenden Hausputz empfehle: Große Auswahl in **Tapeten.** Fußboden - Lackfarben in Ia. Qualität. Alle Farben trocken und streichfertig. Schwämme, Fensterleder und Bürstenwaren. Bohnerwachs, Fußbodenpolitur, Reinigungsmittel
Halverische Medizinal-Drogerie Carl Menke.

Möbel kauft man fürs ganze Leben! Möbelkauf ist Vertrauenssache!

Reichhaltige Auswahl finden Sie im **Möbelgeschäft Gustav Wellenbeck**
Berlinerstraße 35. - Fernruf 291.

Große Auswahl in **TAPETEN** streichfertige **Oel- und Lack-Farben.**

Tapetenleisten, Gips, Kreide, Leim, Fensterleder Fußmatten, Tischlinoleum, Wachstuche u. s. w. empfiehlt
Tapetenhaus Walter Barking.

Frucht- u. Mineralwasser-Kellereibetrieb

Rudolf Winkler
Lohstraße 5. Ruf 351
Bierverlag

Miele-Elektro-Waschmaschinen

sind nach wie vor stets ab Lager lieferbar. Unverbindliche Vorführung und Besichtigung jederzeit. Anschluß wird vom Fachmann ausgeführt.

Joh. Chr. Herdepe söhne

Offen Zeitung labt man auf dem Mond!

Habe große Auswahl in:

Damenschürzen und Kitteln
Strümpfen, Wollwaren usw.
Sämtliche Zutaten für Näherinnen.
Lina Grüber, Frankfurterstr.

Conrad Issel, Berlinerstraße

Zum Frühjahr:
Anzüge, Mäntel, einzelne Hosen, Indanthren - Stoffe für Kleider und Schürzen.

Lebensmittel- u. Feinkostgeschäft
Carl Wippermann
Adolf-Hitler-Platz

Das Haus der guten Qualitäten
Tabakwaren en groß, en detail.

Einen schönen Frühjahrs - Hut

finden Sie in eleganter Ausführung im Spezial-Putzgeschäft von
Frau Mathilde Wöste.
Umpreßhüte nach neuestem Muster ebenfalls vorrätig und bitte um baldige Zusendung.

Heinrich Lieder

Baugeschäft Telefon 374.
Ausführung sämtlicher Bauarbeiten.
Spezialität Feuerfeste Arbeiten.
Lager in allen Baumaterialien / feuerfeste Materialien.

Mein Umbau geht seiner Vollendung entgegen.

Jetzt schon beginne ich mit dem

Verkauf feiner Konditoreien und Osterartikel.

Konditorei FRÖHLICH.
Lüdenscheld.

In wenigen Tagen wird auch das altbekannte und beliebte

Kaffee Fröhlich wieder eröffnet.

Lüdenscheld
Wilhelmstr. 5
Ruf 2701.

Im Frühjahr brauchen Sie neue

Gardinen, Teppiche u. Läufer

aus dem Teppich- u. Gardinenhaus

Karl Dickhagen

Lüdenscheld -- Wilhelmstraße 58.

Sonntag geöffnet!

RADIO
REPARARIERT

SEUFZER
LÜDENSCHELD
KLUSERSTRASSE RUF 2634

Zur neuen
Frühjahrs-Kleidung
erst
das Korsett

dann das Kleid.

Zur Abflachung des Magens



LINDAUERS
PRIMA DONNA
"STOMA"

Größte Auswahl am Platze im

Spezial-Korsett Geschäft
Th. Stahlschmidt,
Lüdenscheld
Knapperstraße 15,
am Adolf-Hitler-Platz.

Dauerwellen

ohne Strom am Kopfe. Fabelhafte Krause 1/2 Jahr Garantie. Komplette Ausführung 5 M.

Damenfriseurmeister
Golinsky
diplomiert
Paris - Wien - Budapest.
Hagen
Dahlenkampstraße 4.
gegenüber Ehape.

Schaltmüller
Turn-Verein e. V. D. R. i. S.

Sonntag, den 4. April 1937

Jahres-Haupt-
Versammlung

im Vereinslokal H. Suffer,
Anfang 17 Uhr

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter
2. Entlastung des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter
3. Sogungs-Wendung
4. Wahl des Vereinsführers und der Kassenprüfer
5. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags
6. Verschiedenes

Um pünktliches und pünktliches Erscheinen bittet:

Der Vereinsführer.



Ausflugsort
Wilhelmshöf-Balzer

Sonntag,
21. März

T A N Z

Eintritt frei.

Unsere
STOFFE
sind begehrt

Aparter Tupfen 1.95
Maroc-Druck, ca. 98 cm breit, viele Farben Mr.

Flamenga-Façonne 2.45
tragfähige Kleiderware, uni, ca. 98 cm breit Mr.

Kleider-Druck 2.95
aparte Neuheiten in gebümt und gestreift, ca. 98 cm breit . . Mr.

Façonne 3.65
moderne Kleiderware mit Abseile, ca. 98 cm breit Mr.

Eleg. Kleider-Druck 3.45
neueste Farben und Muster, ca. 98 cm breit, großes Sortiment Mr.

Relief-Krepp 3.90
moderne Kleiderware in aparten Uni-Farben, ca. 98 cm breit Mr.

Witte GMBH
Lüdenscheld



Ostern
in neuer Kleidung!

Eine große Auswahl vorbildlich schöner Frühjahrs-Kleidung macht es Ihnen leicht das Richtige zu finden

Herren - Anzüge, -Mäntel

Hauptpreislagen:

39.- 48.- 58.- 65.- 78.-

Für Jünglinge entsprechend niedriger.

Wollen Sie gute Kleidung zum niedrigen Preis dann zu



Lüdenscheld - Werdohlerstraße 4
Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet.

Groll

Lüdenscheld, Hochstraße 8 a
Ruf 2303

liefert Ihnen das schöne, klangreine

Radio-Gerät.

HOTEL PARKHAUS
Lüdenscheld.

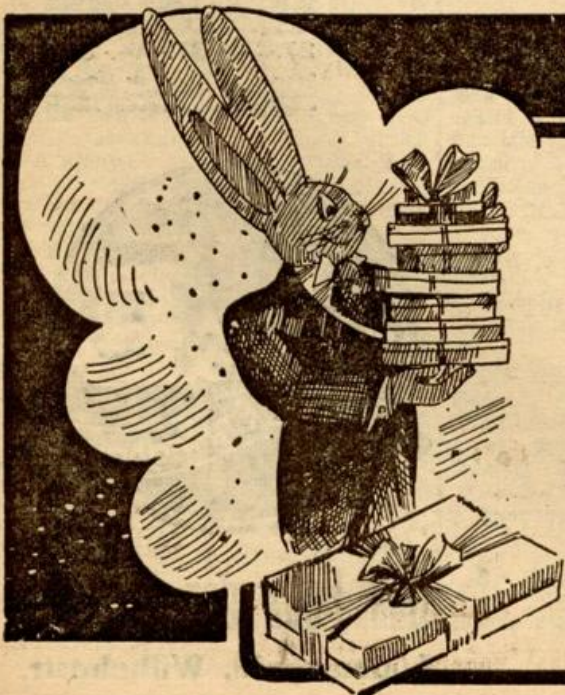
Beliebtes Ausflugslokal und Station für Zielfahrten von Omnibussen.

JEDEM SEIN OSTEREI!

Das war schon immer so: Zu Ostern möchte jeder etwas Neues haben, ist ja auch verständlich, denn Ostern u. Frühlingsanfang folgen dicht aufeinander - und der schönen Jahreszeit mit Anmut zu begegnen, ist nicht mehr als recht und billig. Wir haben dafür gesorgt, daß es jedem möglich ist, sein „Osterei“ bei uns zu erstehen, nicht nur durch eine riesige Auswahl, sondern auch durch unsere günstigen Preise.

Palmsonntag, den 21. März 1937, ist unser Haus von 2 - 6 Uhr geöffnet.

KAUFHOF
Lüdenscheld



Führertagung der SA-Gruppe Westfalen

Alfred Rosenberg in Paderborn

Berlin, 18. März. Am Sonntag, 21. März, kommen in Paderborn etwa 2700 SA-Führer der Gruppe Westfalen zu einer Führertagung zusammen, an der außerdem auch 2000 SS-Führer der Gebietsführung Westfalen der Hitler-Jugend teilnehmen.

Nach einer Arbeitstagung der versammelten Führer findet am Nachmittag ein Appell statt, der mit einem Aufmarsch verbunden ist. Den Abschluß der Tagung bildet eine große Kundgebung, auf der Reichsleiter Alfred Rosenberg das Wort ergreift.

Die Tagung, die gemeinsam mit dem Gebiet Westfalen der Hitler-Jugend abgehalten wird, wird durch ein großes Frühlingsfest des BDM, das Jungvolks und der Jungmädels eingeleitet.

Deutsche Kriegsschiffe besuchen rheinische Städte

Berlin, 19. März. Aus Anlaß des Bundestages und Bundestreffens des Nationalsozialistischen Deutschen Marinebundes in Düsseldorf am 17. und 18. Juli d. J. werden auf Anordnung des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine Boote der 1. Schnellbootflottille und der 1. Raumbootflottille mit dem Raumbootbegleitschiff „Zieten“ zu einem Besuch rheinischer Städte auf den Rhein entsandt werden. Die Boote werden vom 16. bis 18. Juli in Düsseldorf liegen. Die enge Verbundenheit der aktiven Kriegsmarine mit den inaktiven Kameraden der alten und der neuen Marine, die im Nationalsozialistischen Deutschen Marinebund einheitlich zusammengefaßt sind, wird damit bei dem Marinetreffen in Düsseldorf erneut sichtbar zum Ausdruck kommen.

Reichsphotowettbewerb abgeschlossen

Über 60 000 Bilder eingelangt

Berlin, 19. März. Der vom Reichsbund deutscher Amateurphotographen in Verbindung mit der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und unter Förderung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda veranstaltete Photo-Wettbewerb „Der Jahre Aufbau“ hat bei den deutschen Amateurphotographen eine Anteilnahme ausgelöst, die alle Erwartungen weit übertrifft. An dem Wettbewerb, der dieser Tage abgeschlossen wurde, haben sich mehr als 5000 Liebhaberphotographen mit über 60 000 Bildern beteiligt.

Der Deutsche Sängerbund im Dienste des Winterhilfswerks

Berlin, 19. März. Anlaßlich der letzten Reichstraßenfahrsammlung für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes werden am Sonntag die im Deutschen Sängerbund zusammengefaßten Sängervereine im ganzen Reich auf Straßen und Plätzen durch ihre Gesangsleistungen und dadurch gleichzeitig auch auf das deutsche Sängerbundesfest hinweisen, das vom 28. Juli bis 1. August in Breslau stattfindet.

Der neuernannte Chef des Presse- und Propagandaamtes der Reichsjugendführung, Bannführer Dr. Karl Lapper, hat heute Reichsminister Dr. Goebbels seinen Antrittsbesuch ab.

Die neuen Polizeigesetze

Ein weiterer Schritt zur Einheitsorganisation

Berlin, 19. März. Die Reichsregierung hat zwei Gesetze verabschiedet, die für den Aufbau der Reichspolizei in Deutschland von außerordentlicher Bedeutung sind.

Durch das erste Gesetz werden sämtliche Polizeibeamten aller deutschen Länder mit einheitlichen Besoldungsbezügen und einheitlichen Amtsbezeichnungen in die Reichsbesoldungsordnung eingereiht. Bisher stand die Verschiedenartigkeit der Amtsbezeichnungen und Besoldungssätze, wie sie sich im Laufe der geschichtlichen Entwicklung in den einzelnen deutschen Ländern herausgebildet hatte, einem einheitlichen Aufbau der Polizei entgegen.

Erst auf dieser Grundlage konnte die zweite soeben beschlossene gesetzliche Maßnahme — das Reichsgesetz über die Finanzmaßnahmen auf dem Gebiete der Polizei — auf dem Gebiete der Polizei aufgeführt werden. Dieses Gesetz bezweckt die haushaltsmäßige Überführung der gesamten staatlichen Volkspolizei (Schutzpolizei, Gendarmerie, Kriminalpolizei und Politische Polizei) auf das Reich, während die staatlichen Polizeiverwaltungsbehörden (Polizeipräsidien u. Polizeidirektionen) auf den Haushaltsplänen der Länder verbleiben. So wird die notwendige einheitliche Organisation der Polizeieinheit nicht wie bisher an der Verschiedenheit der in den einzelnen Ländern gehandhabten Finanzhoheit scheitern, und auf der anderen Seite ist durch das Verbleiben der Polizeiverwaltungen bei den Ländern ein Herausreißen des gesamten Polizeiapparates aus der allgemeinen und inneren Verwaltung der Länder vermieden worden. Die notwendige Einheitlichkeit wird so gewährleistet, und doch der künftigen Reichsreform in keiner Weise vorgegriffen.

Auch in der Uniformierung der Polizeieinheit, die einen der größten und wichtigsten Beamtenkörper des Staates mit annähernd 130 000 Köpfen umfaßt, werden die soeben beschlossenen gesetzlichen Maßnahmen sich in aller nächster Zeit auswirken. Die Buntfärbigkeit der Polizeiformen im Deutschen Reich wird bald endgültig der Vergangenheit angehören. Die einheitliche Ausrüstung mit der am 19. Juni 1936 vom Führer genehmigten Einheitsuniform ist nunmehr angeordnet.

Beide Gesetze, die mit dem 1. April 1937 in Kraft treten, bedeuten einen weiteren großen Fortschritt auf dem Wege zur Reichseinheit.

Blum vor den Linksabordnungen

Keine gesetzliche Handhabe zur Auflösung der Sozialpartei — Kommunisten für die „Umgehung“ unbequemer Gesetzestexte

Paris, 19. März. Im sozialdemokratischen Kammerauschuß und in der Sitzung der sogenannten Abordnung der Linken wurde am Freitag die Frage der Versammlungsfreiheit erörtert. Von der Regierung wurde darauf hingewiesen, daß eine gesetzliche Handhabe zur Auflösung der Sozialpartei zur Zeit nicht gegeben sei. Die Untersuchung, ob es sich bei ihr um eine Fortsetzung der aufgelösten Vereinigung der Feuerkreuzler handle, sei noch nicht abgeschlossen.

Vor der sozialdemokratischen Kammergruppe bedauerte Blum die Zwischenfälle von Cligny, die seiner Ansicht nach jedoch keineswegs die guten und engen Verbindungen zwischen den Regierungsparteien beeinträchtigen dürften. Die ersten Ermittlungen in Cligny hätten ergeben, daß die Demonstranten entgegen den Maßnahmen des Ordnungsdienstes von gewissen Elementen, deren Zugehörigkeit nicht festgestellt werden konnte, wieder in die Nähe des Lichtspieltheaters geleitet worden seien. Der Ministerpräsident wies weiter auf die Notwendigkeit hin, die politischen Kundgebungen aller Parteien zu beschränken. Allerdings sei es auch nicht möglich, die Kundgebungen politischer Parteien überhaupt zu untersagen, wenn diese gesetzlich zugelassen seien. Bisher habe keinerlei richterliche Entscheidung die französische Sozialpartei als ungesetzmäßig erkannt.

Innenminister Dormoy erklärte, daß er nicht über das gesetzliche Mittel zur Auflösung der Sozialpartei verfüge.

Dieselbe Frage wurde auch von der sogenannten Linksabordnung eingehend geprüft. Dabei kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen den Radikalsocialen und den Kommunisten. Der kommunistische Abgeordnete Ducloux erklärte nämlich zynisch, wenn es keine gesetzlichen Mittel zur Auflösung gebe, dann brauche man sich um die

Gesetzestexte schließlich nicht allzu sehr zu kümmern, sondern müsse sich von der „politischen Notwendigkeit“ einer Auflösung der französischen Sozialpartei leiten lassen.

Der radikalsoziale Abgeordnete Campinchi wandte sich nachdrücklich gegen diese Auffassung, denn das Gesetz, das die Freiheit verbürge, müsse für alle gelten.

Ministerpräsident Blum richtete dann den eindringlichen Aufruf an alle Parteien, ihre politischen Versammlungen während der Dauer der Pariser Weltausstellung möglichst einzufrieren, um so eine ruhige Stimmung zu erzeugen, die für den Erfolg der Ausstellung notwendig sei und um die Rechtsparteien zum Verzicht auf Kundgebungen bestimmen zu können. Alle politischen Versammlungen auf sechs Monate einfach zu verbieten sei unmöglich, da ein solches Verbot der Gesetzgebung über die Versammlungsfreiheit widerspreche.

Margifenterror in Paris

Das Blatt der französischen Sozialpartei gewaltsam am Erscheinen verhindert

Paris, 19. März. In einer Mitteilung des „Populaire“ wird erklärt, daß auf Drängen des margifistischen Gewerkschaftsverbandes die Arbeiter und Angehörigen des Organs der französischen Sozialpartei „Le Flambeau“ dafür gesorgt hätten, daß die in dieser Woche erscheinende Ausgabe der Zeitung nicht herausgegeben werden kann. Die Druckmaschinen wurden einfach stillgelegt und der Versand gewaltsam unterbrochen. Der „Populaire“ nennt dieses Vorgehen eine Antwort auf die „verbrecherische Herausforderung der Faschisten“ in Cligny.

London-Reise des belgischen Königs

London, 19. März. Der diplomatische Korrespondent der „Daily Mail“ nimmt an, daß König Leopold von Belgien am Montag zu einem kurzen Besuch in London eintreffen und auch König Georg besuchen werde. Wenn er auch gewöhnlich um diese Jahreszeit nach England komme, so sei diesmal sein Besuch in politischer Hinsicht beachtenswert. König Leopold sei es nämlich gewesen, der Belgiens neue Politik der Neutralität im vergangenen Jahre proklamiert habe.

In der englischen Presse ist bekanntlich der erwartete Besuch des belgischen Königs mit den Westpattverhandlungen bzw. mit der belgischen Neutralitätsforderung in Zusammenhang gebracht worden. In unterrichteten Kreisen wird jedoch vorläufig nur mitgeteilt, daß in letzter Zeit mehrere Besprechungen zwischen Außenminister Eden und dem belgischen Botschafter Baron Cartier de Marchienne über diese Frage stattgefunden hätten. Irgendein bedeutungsvoller Schritt in der Westpattfrage sei indessen vor den Osterfeiertagen kaum zu erwarten.

Traurige Begleitmusik der „Polsta Sachobnia“

Kattowitz, 19. März. Nachdem die Erklärung des Oberpräsidenten und Gauleiters Wagner zum bevorstehenden Ablauf des Genfer Abkommens in der deutschen Minderheitenfrage lebhaften Widerhall gefunden hatte, wurde mit Spannung der Haltung der in Ostoberschlesien erscheinenden Zeitungen entgegengeesehen.

Die Begleitmusik, mit der die dem schlesischen Boiwoden nahestehende „Polsta Sachobnia“ die Erklärungen Wagners verdröh, ist bedauerlich.

In dem Kommentar heißt es wörtlich: „Diese unerhörte Erklärung wird unzweifelhaft ihren Widerhall in unseren politischen Kreisen finden. Es sind in ihr derartige Drohungen enthalten, daß diese nicht ohne Antwort bleiben können. Die hiesige Minderheitenpresse, insbesondere die „Kattowitzer Zeitung“, hat die Erklärung mit einem solch arroganten Kommentar versehen, daß dies selbst schon ein Beweis der geradezu beispiellosen Toleranz unserer Behörden und der unerhörten Freiheit ist, der sich die deutsche Minderheit erfreut. Das Blatt des deutschen Volksbundes droht und beleidigt uns. Wir werden auf diese Angelegenheit zurückkommen.“

Dr. Drewes zum Vizepräsidenten der Reichsmusikammer ernannt

Berlin. Der Präsident der Reichskulturkammer, Reichsminister Dr. Goebbels, hat den Leiter der Abteilung Musik im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Generalintendanten Bg. Dr. Heinz Drewes, zum Vizepräsidenten und Mitglied des Präsidialrats der Reichsmusikammer ernannt und ihn gleichzeitig in den Reichskulturkammer senat berufen.

Hauptgeschäftsführer Alex Laumer.
Stellvertreter Werner Bell.

Verantwortlich für Politik, Heimatnachrichten und Unterhaltung: Alex Laumer, für Sport, Wirtschaft u. den übrigen Teil: Werner Bell.
Verlagsleiter

1. für die Anzeigen verantwortlich: Werner Bell.
Druck und Verlag: Gehr. Bell & Laumer, sämtlich in Halber.

D.-A. 2. 37: Allgemeiner Anzeiger/Das Sauerland und Südenscheider Tageblatt zus. über 3400.
Zur Zeit ist Preisliste Nr. 2 gültig.

Margarete Gosmann
Dr. med. Rolf Grüber

Verlobte

Portmund-Berne

Halber i. Westf.

20. März 1937

Für die uns beim Heimgang unseres lieben Vaters erwiesene Anteilnahme sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

Familien Wilhelm u. Otto Pfeil.

Krefeld und Düsseldorf, den 19. März 1937.

Der Frühlings-Hausputz beginnt!

Gardinen

Waschen und Spannen

Fritz Wiebusch, Halber Frankfurterstr. 42

Beachten Sie meine Schaufenster!

Drucksachen

in ein- u. mehrfarbiger Ausfühg.
liefert die Akzidenzdruckerei
Wilh. Bell Jr., Halber.

Theater-Verein Hohenzollern 1899 Halber

Am 2. Ostertage auf der Karlshöhe

Frühljahrs-Fest.

Es gelangt zur Aufführung:

„Die Rabensteinerin“

Schauspiel in 4 Akten von Ernst v. Wildenbruch.

— Anfang 16.30 Uhr —

Karten im Vorverkauf 60 Pfg. an der Kasse 70 Pfg.

Vorverkaufsstellen

in den Friseurgeschäften und bei den Mitgliedern.

Abends 8 Uhr: Deutscher Tanz.

Es ladet ein Der Vereinsleiter.

Roth & Junius
Liliput-Piano

Das moderne Klein-
klavier höchster Qua-
lität.
Teilzahlung 20 Mon.
Lieferung frei Haus
mit voller Garantie.

Verlangen Sie Angebot von
Piano-Fabrik
Roth & Junius
Hagen, Bahnhofstraße 29

Hotel - Restaurant
Jägerhof Lüdenscheid
Bes. A. Rigen

Samstag und Sonntag

Stimmungs-
Konzerte

Sich regen
bringt Regen

Deshalb eine Anzeige
in dieser Zeitung!



Nicht nur gewaschen, nicht nur rein,
persil-gepflegt soll Wäsche sein!

Füllhalter,
Briefpapier
lofe, in Blocks und Kassetten
Schreibzeuge
in Holz, Glas und Marmor
Schreibmaschinen
Amateur-Alben
empfiehlt
Wilh. Bell Jr., Halber.

Es ist ja nicht schwer,
schön und gepflegt auszusehen!
Eine richtige Dauerwahrung um
ab und zu eine fachmännisch
Schönheitspflege. Das ist alle
Wir beweisen es Ihnen gern.

Bülling-HAGE
Im Herzen der Stadt
ELBERFELDERSTR.

Iserlohnner Pilsener

Kontoristin

für sofort gesucht.
Angebote und Gehaltsan-
sprüche erbeten an:

**Ernst Backhaus & Co.,
Kierspe-Bhf.**

Wegen Neuaufstellung der Be-
zirke Brügge, Kierspe, Halver
u. a. werden von angesehener
Verf.-Gesellschaft

Kassierer (innen) gesucht.

Angebote unt. C. 99 an die
Geschft. dfr. Zeitg. in Halver.

Junges

Mädchen

nicht über 20 Jahre, für halbe
Tage im Haushalt gesucht.
Zu melden bei:

**Frau Ernst Defendehl,
Kierspe-Bahnhof
Hauptstraße.**

Nach W.-Barmen wird ein evgl.
in sämtl. Hausarbeiten durchaus
erfahrenes

Mädchen

nicht unter 20 Jahren bei Fam.-
Anschluß gesucht. Angeb. mögl.
mit Lichtbild und Zeugn.-Abschr.
erb. an Frau Henne Rucke-
mann, E. Vereinsk. W.-Barmen

Fabrikgebäude

12 x 10 qm.

zu vermieten.

Zu erfragen in d. Geschäftsstelle
dieser Zeitung in Halver.

MÖBEL

wirklich gut und preiswert
kaufen Sie bei **Hörich.**

**Küchen
Schlafzimmer
Wohnzimmer**

in jeder Holz- und Stilart zu
äußerst niedrigen Preisen.

Couches Sessel

in großer Auswahl.

**Möbelhaus
Hörich**

Lüdenscheld, Schillerstr. 11.
Ehestandsdarlehen
und Kinderbeihilfen.

Sonntag geöffnet.

Edelbuschrofen

10 Stück II. Wahl nur RM 1.50
jede Platte m. Namen u. Farbe bezeich-
net. Sortiert in den Farben weiß, gelb, orange,
braun, hellrot, dunkel, schwarz, kupfer, rot,
schwarz. Viele Anerkennungen. Kaufende be-
weisen nach. Bei Mängelrügen Rückerstattung
auf meine Kosten. Kulturamtseignung wird
gratis beigegeben.

Ludwig Sonntag, Steinfurth 33
über Bad Nauheim
Steinfurth-Röfen sind weltberühmt!



*Zu Ostern —
wie es Ihnen beliebt!*

Ja, Frau Mode meint es gut mit Ihnen — an alles hat sie gedacht
und in großzügiger Weise für alles gesorgt. — Nichts fehlt, unter
reizenden Sportkleidern, feschten Mänteln und Kostümen werden
Sie wählen und wieder etwas besonders Hübsches finden, was
Ihnen die Ostertage verschönt. — Kommen Sie zu uns, dann
können Sie mit frohen Feiertagen rechnen!

Kornblum
HAGEN AM MARKT

Sonntag, den 21. März, ist unser Geschäft für die
Oster-Einkäufe nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet!

Schützen Sie sich vor Enttäuschungen!

Schon wenige Wochen
des Besitzes werden Ihnen
den Beweis bringen, daß



Möbel, Einzel- u. Polster-
möbel in jeder Preislage Sie
niemals enttäuschen können

Wir tragen die Verantwortung!

Möbelhaus Bührmann
Iserlohn und Lüdenscheld

Gegründet 1899

Sonntag nachmittag von 2 — 6 Uhr geöffnet

Bei Rheuma, Ischias, Nervenschmerzen



und ähnlichen Beschwerden ist Klosterfrau-Melissengeist als Einreibemittel aus-
gezeichnet. Warum? Klosterfrau-Melissengeist ist ein reines Heilpflanzen-Extrakt,
deshalb wirksam als geringwertige, wasserhaltige Mischungen und Lösungen.
Schmerzen werden rasch gelindert und beseitigt.

So schreibt z. B. am 7. 10. 34 Frau Wwe. Emma Gier, Köln, Siegfriedstr. 11,
wie folgt: „Ich brauche Klosterfrau-Melissengeist schon über 30 Jahre und hat er
mir immer sehr gute Dienste geleistet bei innern und äußern Schmerzen. Bei
rheumatischen Schmerzen und Querschnitten nehme ich einige Tropfen auf Watte
und reibe ein. Ich möchte allen, die wie ich an Nerven- und rheumatischen
Schmerzen leiden, Klosterfrau-Melissengeist aufs wärmste empfehlen.“

Ferner berichtet Herr Wilhelm Butterwed, Baumeister i. R., W.-Eberfeld,
Ronsdorfer Straße 22, am 23. 8. 34: „Klosterfrau-Melissengeist hatte schon meine
Großmutter und meine Mutter in der Mitte des vorigen Jahrhunderts zur Hand.
Derselbe ist in allen Fällen von Kopfschmerzen, Ohnmachten, Glieder- und Nerven-
schmerzen sowie Erkältungen mit Erfolg als schnell und sicher wirkend angewandt
worden.“

Wer deshalb ein zuverlässiges und schmerzstillendes Einreibemittel sucht, wird
durch Klosterfrau-Melissengeist nicht enttäuscht werden. Dafür zeugen seine Erfolge seit über einem Jahrhundert.
Verlangen Sie bitte Klosterfrau-Melissengeist bei Ihrem Apotheker oder Drogeristen in der blauen Packung mit den
drei Kronen in Fädelchen von RM 2.50 an.

Für die Osterfeiertage

**Delikatessen
Güterl. Wurstwaren
Feiner Aufschnitt
Feiner Käse
Konserven
Marinaden
Kaffee und Tee
sowie alle Lebensmittel**
Feinkost Hilger
Lüdenscheld
Am Adolf-Hitler-Platz.

P. 16 2/37

37/23



*Für die
Wäsche*

das neue
LUHNS
Seifenpulver

*schäumt
reinigt
schont* hervorragend
gründlich
die Wäsche
20 PFG.
DAS PAKET

Das neue LUHNS löst sich leicht
in kaltem oder warmem Wasser
und gibt eine herrliche Lauge.

... und nach der Arbeit - Abrador für die Hände.

Frühjahrsneuheiten

**moderne Hüte
elegante Herrenwäsche
feine Krawatten**
reichhaltige Auswahl — mäßige Preise

Lüling Lüdenscheld
Fachgeschäft für Modeartikel
Sonntag nachmittag geöffnet.

JETZT ab RM 1450 a. W.



Ein Mehr an Sicher-
heit und Bequemlich-
keit für Sie!

OPEL P4
der Zuverlässige

Überzeugen Sie sich durch eine Probefahrt.

**Opel-Automobil-Vertrieb
Lüdenschelder Autohaus
P. FLESCH**

Lüdenscheld - Telefon 3211 und 3212.



LOSE

der
Preuß. Südd. Klassen-Lotterie
sind zu haben:
in Lüdenscheld bei **Weyrich**
Staatl. Lot.-Einn.
„ Halver „ Ew. Kranefeld
„ Herscheid „ W. Plankemann
„ Kierspe-Bhf. „ W. Schmidt
„ Meinerzhagen „ A. Hanske
„ Schalksmühle „ H. Piepenstock.